

C V D

A I G G

1 6 0 4



D. 4. 58

~~oo hi~~

oo sp

949.  
~~N. 3 248 X~~ <sup>1/2</sup>





Abdruck

**Zieler Glücklicher vnd  
vnersehener Newen Zeitungen aus Sie-  
benbürgen/ Vngern / Konstanti-  
nopel vnd Wien.**

**Von auffgebung des Schlosses Almaschen  
Einnehmung der fürnehmen Stadt Amasia/ von des  
Türcken Schriban / mit grossem verlust der Türcken/ seines Vol-  
ckes/ darunter 5. Bassen vnd 24. Beegen gezehlet worden/  
auffs fürchte beschrieben.**

**Auch vom zustand des Türckischen vnd Ste-  
lenbürgischen Krieges Heers jnger zeit.**



**Gedruckt zu Magdeburg / im Jahr 1602**



Aus Risch Pedri bey Almasch vom 24.  
Decembris Anno 1601.

**D** Estern haben die Siebenbürgi-  
schen Edelcuth / das Schloß Al-  
maschen / weil man ihnen mit den  
stücken starck zugesehet / aber doch noch nit  
recht zum Sturm beschossen gewest / auff-  
geben / der Herr Feldt Oberster hat sie mit  
ihren seiten Wehren / deren sampt Weib  
vnd Kindt / bey zwey hundert gewest /  
doch ohne Gold vnd Silber / mit schlech-  
ten Kleidern / abziehen / vnd auff erliche  
meil Weges begleiten lassen / Sie seind  
aber vnter wegens von den Wallonen  
alle beraubt worden / vnd kaum mit dem  
Leben dauon kommen. Gold vnd Silber  
geschmied hat man in der Bestung gar  
wenig befunden / allein bey sechzig Ross /  
darunter aber kein Haupt Ross / sehr viel  
alte vnd newe Tebicht / auch viel leinen  
gewand



gewand / welches alles mit einander der  
Herr Feldt Oberster den dreyen Fend-  
lein Wallonen zu Fuß / gegeben vnd ge-  
schencket hat / haben alle sachen in ihrer  
Cotiwetha so hoch gehalten. Das manß  
gleich so recht oder rechter / von den Kauff-  
leuthen kauffen kan.

Aus Gaschaw vom 8 Januarij  
Anno 1602.

**S**estern ist zeitung anhero kommen /  
das die Erlawer Türcken bey 200  
starck auff einen streiff außgezogen / zwis-  
schen Filleck vnd Sendre / auff ein gehul-  
digtes / Steffans Dorff genand / allda  
gleich der Herr Oberster von Kotzal bloß  
bey den schrancken für ober gewest / kom-  
men / weil sie aber schnee halber nicht wei-  
ter sich wagen / sondern wider zu rü-  
ckfeyren wollen / kommen sie gleich den Fille-  
leck Herr Hussern theils Sendre Reuterey  
A ij in die



In die Hand / ein starcken Scharmügel  
mit einander gethan / auch das leglichen  
die Türcken mit verlust in 50 der ihri-  
gen weichen müssen.

Prag vom 24 Januarij Anno 1602.

**S** Estriges Abendts kompt ein eigner  
Curirer aus Constantinopel / von  
ihrer Mayt: Dolmetscher doselbst / der  
bringt schreiben vnd zeitung / das dem  
Türkische Keyser sein rebellischer Schri-  
ban die fürneme Stad Amasia / alda die  
jungen Türkischen Keyser auffgezogen  
werden / eingenommen / darauff als bald  
der Türkische Keyser S Bassa / vnd in die  
30 Sangiag Beg mit in die Vierzig  
tausent starck dahin abgesand / den Schri-  
ban wider zu belegern / Als er aber solches  
wahr genommen / habe er die Stad in  
Brandt gestecket / sich in das Feldt bege-  
ben /



ben / vnd als der Türckische hauffen ihme  
sehr nachgeeilet / sich erzeigt / als ob er die  
Flucht nehme / bis er zu seinem vorthel ko-  
men / ist hernach gewendet / vnd in den  
Türckische hauffen / welcher fast in vnord-  
nung gewest / gesezet / vnd denselben auff  
das Heupt geschlagen / das alle 5 Bassa /  
vnd den mehrten theils der Beegen / sampt  
24. bis in die dreissig tausent Man auff  
der Wahlstad geblieben.

Den Hassan Bassa / welcher auff des  
Türckischen Keyser's befehl mit vort gezo-  
gen ist / habe er der Türckische Keyser wol-  
len Stranguliren lassen / der sich aus dem  
staub gemacht / vnd sol dem Schriban zu  
gefallen sein / auch zuuor mit ihme Cor-  
respondiret haben.

So habe gemelter Schriban eine Bot-  
schafft durch die Wallachen heraus / zu  
ihrer Römischen Keyserlichen Mayestet  
abge-



abgefertiget / begehret mit derselben auch  
Correspondenz zu halten.

Wien vom 23 Januarij Anno 602.

**Z**um 9 dieses schreibet man aus Fil-  
leck / das der Bassa von Erlaw sei-  
nen Hoffmeister vnd Mustafa Aga zum  
Oberfall vnd plünderung des Marckts  
Tereyck mit 1000 zu Ross vnd Fuß aus-  
geschicket / die hat das Kriegs Volck zu  
Filleck angetroffen / sie geschlagen / ihnen  
den Raub genommen / viel armer Seelen  
so sie weg führen wollen / erlediget / vnd  
34 Lebendige / 17 Köpff / 1 Fahne / sampt  
einem fürnehmen Türcken / Husain Aga  
bekommen / die gefangenen Türcken sa-  
gen aus / das zu Erlaw 4000 Janitscha-  
ren / vnd 600 Spachien sein sollen.

Der Barbil Georg habe durch seinen  
Diener aus Siebenbürgen den Bassa zu  
Erlaw



Erlaw geschrieben / das er verordnet sey  
samt seinem Volck in Siebenbürgen zu  
wintern.

Der Bathori Sigismundi solle zum  
Türkischen Keyser geschicket werden.

Sie erwarten von dem Tartar Haan  
grosse hülffe / vnd wann solche ankömpt /  
wollen sie Siebenbürgen leichtlich ein-  
nehmen. Prouiandt sol ihnen zu Erlaw  
vnd Solnock sehr mangeln.

Der Obriste Sezier überwintert mit  
dem andern Kriegs Volck zu Griechisch  
Weissenburg / der ist willens mit ehesten  
auff dem Fruehling an zuziehen.

Zu vnd auff den Siebenbürgischen  
Gränitzen sollen 3 Bassa / vnd in die  
1200 stark sein / als der aus Notolia /  
Zemeschwar vnd Erlaw / was sie guts  
berathschlagen giebet die zeit.

Der Graff von Solms ist mit seinen  
600



600. Pferden dieser tagen bereit nach  
Siebenbürgen gezogen.

Die zwey Breinerische vnd Alt hein-  
bische Reformirte Regimente / darunter  
des Primarisch auff 16 Fendlein gesteckt /  
vnd dauon Theils in Granz vnd Weis-  
senburg zur besetzung gelassen werden / sol-  
len / wenn sie Geld bekommen / auch her-  
nach in Siebenbürgen.

Gleich in dieser Stund kömpt Bei-  
tung / das der Herr Pagran mit den Gra-  
nikaren nach den Bergstedten gezogen /  
daselbst die Heyducken / welche aus Sie-  
benbürgen mit grossen gut gezogen / ange-  
troffen / dieselben Freybeuter hat er angrif-  
fen / in 300 erleget / vnd ein ansehnliche  
Beuthe von Barschafft / schön Ge-  
schmück / vnd andern werthen  
sachen bekommen.





153336

AB 153 036 (1)

Nv 29 Hs  
20. 567

3

ULB Halle  
002 068 966



Sky 20

VIT 7





Handwritten text, possibly a signature or date, in brown ink.

Handwritten text, possibly a signature or date, in brown ink.

15







B.I.G.

Farbkarte #13

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20  
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

druck  
rücklicher vnd  
Zeitung aus Sie  
ngern / Constanti  
nd Wien.  
Schlosses Almafchen  
nen Stadt Amafia / von des  
m verlust der Türcken / setnes Vol  
d 24. Beegen gezehlet worden /  
te beschriben.  
s Türckischen vnd Ste  
ges Heers jinger zeit.



rg / im Jahr 1602